

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 55

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland noch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3,
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'Etranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Handel Oesterreich-Ungarns mit der Schweiz. — Die amerikanischen Eisenbahnen in 1898. — Kunstabteilung der Thuner Ausstellung. — Hamburgs Seeschiffahrt 1898. — Raisons de commerce suisses au Japon.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen. (281)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Felzhalb, Fridolin sel., in Zwingen.

Datum der Liquidationseröffnung: 13. Februar 1899.
Summarisches Verfahren (Art. 231 B.-G.).
Eingabefrist: Bis und mit 14. März 1899.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Lutzenberg. (293)
Gemeinschuldner: Herzog, J., Weinhandlung, wohnhaft im Dorf Grub.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. März 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur hohen Lust, in Lutzenberg.
Eingabefrist: Bis und mit 22. März 1899.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (280)
Failli: Fischer, Jean, négociant en grains et farines, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1899.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 24 février 1899, à 3 heures du soir dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 22 mars 1899 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites du canton. (279)
Failli: Pagliero, J., négociant en vins, Rue de Monthoux 52, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 février 1899.
Première assemblée des créanciers, vendredi, 3 mars 1899, à 3 heures après midi à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 22 mars 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 260.) (L. P. 249 et 260.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (267¹ u. 283)
Gemeinschuldner: Streckfuss, Emil, Dachdecker am Häringsplatz Nr. 3 in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 77).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Februar 1899.

Gemeinschuldner: Jäckle-Schneider, B., Bijouterie, Gravier- und Prägeanstalt, in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 61).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (294)
Gemeinschuldner: Keller-Kuert, H., gewesener Apotheker und Fabrikant, in Burgdorf und Lyssach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. März 1899.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (285)
Gemeinschuldner: Roth, Johann, Installateur, Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 5).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. März 1899.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine à Fribourg. (284)
Failli: Woog, Isaac, à Fribourg (S. H. A. B. 1898, page 1167).
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1899 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (286)
Failli: Favre, Fanny, modiste, au Locle (F. o. s. du c. 1899, page 17).
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1899 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Oberklettgau in Neunkirch. (287)
Gemeinschuldner: Müller-Walter, Beat, Ziegeleibesitzer, in Neunkirch (S. H. A. B. 1898, pag. 1257).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. März 1899.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (282)
Failli: Chavanel, Tiburce, fruits et légumes, à Lausanne.
Délai d'opposition à la clôture: 4 mars 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (291)
Gemeinschuldner: Isler, Joseph-Gottfried, gewesener Dachdeckermeister, im Tössfeld, in Winterthur (S. H. A. B. 1898, pag. 1431).
Datum des Schlusses: 13. Februar 1899.

Kt. Bern. Konkursamt Thun. (290)
Gemeinschuldner: Wyder, Christian, gewesener Technicien, in Thun (S. H. A. B. 1898, pag. 894).
Datum des Schlusses: 18. Februar 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)
Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (272¹ u. 275¹)
Gemeinschuldner: Julier, Meinrad, Bierdepothalter an der Werdstrasse, in Zürich III (S. H. A. B. 1898, pag. 1371).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 20. März 1899, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «zum Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Steigerungsobjekte:
1) Ein Wohnhaus, ein halber Lauben- und Treppenhausanbau, ein Stall und Abtrittanbau, zum «Werdhof» genannt, in Zürich III, unter Nr. 19^a für Fr. 9300 assekuriert.

2) Ein Wohnhaus daselbst, unter Nr. 19^b für Fr. 8000 assekuriert.
3) Der vierte Teil an einem Sodbrunnen.
Flurbuch Nr. 1232.

4) Eine Are 17,45 m² Platz, worauf obige Gebäulichkeiten Nr. 19^a stehen, Hofraum und Garten.
Flurbuch Nr. 1231.

5) 82,35 m² Platz, worauf obiges Gebäude Nr. 19^b steht, und Hofraum.
6) Die unausgeschiedene Hälfte an 19,8 m² Garten und Hofraum vor dem Hause, wovon die andere Hälfte dem Wilh. Heckmann gehört.

7) Ein Werkstättegebäude daselbst, unter Nr. 2 für Fr. 1000 assekuriert.
Flurbuch Nr. 1895.

8) 47,7 m² Platz, worauf obiges Werkstättegebäude steht, und Garten.
Die Steigerungsbedingungen können vom 10. März 1899 beim Konkursamt eingesehen werden.

Gemeinschuldner: Hunziker-Bär, Jakob, gewesener Spezereihändler, an der Feldstrasse Nr. 145, in Zürich III.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 21. März 1899, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Steigerungsobjekte:
1) Ein Wohnhaus an der Feldstrasse, in Zürich III, unter Nr. 1925 für Fr. 67,000 assekuriert.

2) Flurbuch Nr. 4465. 4 Aren 38,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Gamperstrasse, in Zürich III, unter Nr. 2150 für Fr. 57,900 assekuriert.

4) Flurbuch Nr. 4954. 4 Aren 41 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Die Steigerungsbedingungen können vom 10. März 1899 an beim Konkursamt Aussersihl in Zürich III eingesehen werden.

Kt. Zürich.**Konkursamt Embrach.**

(288)

Gemeinschuldner: Gachnang, Heinrich, gewesener Gastwirt, in Rorbas, gegenwärtig wohnhaft in St. Gallen (S. H. A. B. 1899, pag. 105).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 22. März 1899, von nachmittags 2 Uhr an, im Gasthof «zum Hirschen», in Rorbas.

Steigerungobjekte:

- 1) Der Gasthof zum Hirschen, in Rorbas, bestehend aus einem Wohn- und Wirtshaus mit Speisekellern, Tanzsaalgebäude, Scheune, Stallung und Pressraum; 1 freistehendes Waschhaus, zusammen für Fr. 32,900 asssekuriert, nebst Garten und Baumgarten.
- 2) Ca. 28 Aren Reben im mittleren Holz, an 2 Stücken.
- 3) Ca. 49 Aren 13 m² 91 dm² Wiesen in der Steigwiese, im Einfang.
- 4) Ca. 8 Aren Wiesen in der Dalcherna.
- 5) Ca. 20 Aren Streuland in der Riedern.
- 6) Ca. 9 Aren Streuland in der Au- oder Mühlehalde.
- 7) Ca. 1 Hektare 84 Aren Waldung an 6 Stücken.
- 8) Ca. 83 Aren Wiesen und Acker in Wolfäckern, bei der Wagenbrache, im Gemeindsbanne Bülach.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 12. März 1899 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern.**Konkursamt Burgdorf.**

(295)

Gemeinschuldner: Eichenberger, Ernst, gewesener Tapezierer und Möbelschneider, in Burgdorf (S. H. A. B. 1898, pag. 827).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 27. Februar 1899, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Burgdorf.

Steigerungsgegenstände: Eine Anzahl Buchforderungen.

Kt. Schaffhausen.**Konkursamt Schaffhausen.**

(289)

Gemeinschuldner: d'Aujourd'hui-Strasser, L. Leder-, Wein- und Speisereihandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. 1899, pag. 149).

Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 22. Februar 1899 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 25. März 1899, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaal, im Stadthaus zu Schaffhausen.

Bezeichnung der zu versteigernden Objekte: Grundstück Nr. 444, Wohnhaus, zum «weissen Haus», an der Vordergasse zu Schaffhausen, mit Gang, Schopf, Anbau, Magazin, Keller und Hofraum. Gesamtflächeninhalt 3 Are 4 dm².

In dem Gebäude wird eine Wirtschaft betrieben, auch befindet sich ein Verkaufslokal in demselben.

Steuerwert Fr. 62,000; Brandassuranzwert Fr. 57,000; Schätzungswert Fr. 60,000.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern.**Gerichtspräsident von Entlebuch.**

(296)

Schuldner: Graf, Alfred, Holzhandlung und Wirt zum «Hirschen» in Hasle (S. H. A. B. 1899, pag. 78).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 2. März 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Port», in Entlebuch.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Ct. de Vaud. Président du Tribunal de Lavaux à Cully.

(292)

Débitur: Méroz, Gustave, à Epesses (F. o. s. du c. 1899, page 150). Date de l'homologation: 15 février 1899.

Ct. de Vaud.**Président du Tribunal de Nyon.**

(278)

Débitrice: Gonthier, Marie, à la «Pensée», à Nyon (F. o. s. du c. 1899, page 94). Date de l'homologation: 17 février 1899.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.****Bern — Berne — Berna****Bureau de Courtelary**

1899. 13 février. Le chef de la maison A. Raymond, à Tramelan-dessus, est Guillaume-Auguste Raymond, de St-Sulpice, à Tramelan-dessus. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau de Delémont.

20 février. Le chef de la maison Adèle Glutz-Rippstein, à Delémont, est Adèle née Rippstein, épouse séparée de biens de Casimir Glutz, de Derendingen, demeurant à Delémont. Genre de commerce: vins en gros, charcuterie et comestibles.

Bureau Fraubrunnen.

18. Februar. Unter der Firma **Käsezeigenossenschaft Ballmoos** ist eine Genossenschaft gegründet worden, mit Sitz in Ballmoos. Genossenschaftszweck ist bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Der Genossenschaftsvertrag, die Statuten, datiert vom 7. November 1898. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Eintrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Ausgenommen sind die Fälle, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf von Liegenschaften, Heirat u. s. w. der Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Ausgetretenen als Mitglied der

Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. In diesem Falle erhält der Ausgetretene den vollen Betrag seines Geschäftsanteiles, während bei sonstigem Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft nur 60% des Geschäftsanteiles, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern bezieht, ausbezahlt werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen bei Lieferung von gefälschter Milch; überdies bleibt Art. 685 O. R. vorbehalten. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderliche Kapital besteht in den Aktiven und Passiven der bisherigen Käsezeigenossenschaft Ballmoos, welche der neu gegründeten Genossenschaft abgetreten werden, sowie aus den Beiträgen der Mitglieder. Das Gesellschaftsvermögen wird in sieben Stammanteile à Fr. 100 eingeteilt. Jeder Genossenschafter erhält einen Stammanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, einem Sekretär und zwei Beisitzern (zugleich Milchleker); 3) die Beamten: 2 Rechnungsrevisoren, 2 Milchleker (zugleich Beisitzer im Vorstand), 2 Stellvertreter derselben und 1 Weibel. Sekretär und Weibel brauchen nicht Mitglieder der Genossenschaft oder Milchlieferanten zu sein. Der Präsident, der Vicepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien und vertreten dieselbe nach aussen unbeschränkt. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 4 Jahre. Ein anderer Gewinn als der in der Zweckbestimmung angegebene wird nicht beabsichtigt. Für die erste Amtsdauer, 1. Mai 1899 bis 1. Mai 1903, wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident: Adolf König, von Deisswyl, Landwirt; als Kassier und Vicepräsident: Friedrich Hofer-Etler, von Ballmoos, Landwirt; als Sekretär: Jakob Hofer, Jakobs, Landwirt, von Ballmoos; als Beisitzer: Jakob Hofer, von Ballmoos, Gutsbesitzer, und Friedrich Hofer-Hofer, von Ballmoos, Landwirt; alle fünf wohnhaft in Ballmoos.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1899. 20. Februar. An Stelle des aus der Firma **Siegwart & Cie** in Hergiswyl (Nidwalden) ausgeschiedenen Emil Siegwart-Koch in Hergiswyl (S. H. A. B. Nr. 338 vom 12. Dezember 1898, pag. 1408) sind als Kollektivgenossenschafter eingetreten, Johann Josef und Albert Siegwart, von Horw, und Wilhelm Thumiger, von Oberkirch (Luzern), alle drei wohnhaft in Hergiswyl.

20. Februar. Aus der Kollektivgenossenschaft **Siegwart & Cie** in Hergiswyl (Nidwalden) (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Dezember 1892, pag. 1414) ist Xaver Siegwart, Johann Josefs sl., von Horw, Luzern, infolge Hinschiedes ausgeschieden. An seine Stelle treten als neue Gesellschafter ein die Söhne Johann Josef, Albert, Otto, und Hermann Siegwart, von Horw (Luzern), erstere zwei wohnhaft in Hergiswyl (Nidwalden), letztere zwei wohnhaft in Flühli (Luzern). Zur Führung der verbindlichen Unterschrift sind von diesen vier Gebrüdern einzig Johann Josef und Albert Siegwart berechtigt.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.**

1899. 20. Februar. Louis Friedli, von Seeberg, August Triebold, beide in Grenchen, und Johann Michel, von Pagig, in Bettlach, haben unter der Firma **Friedli, Triebold & Cie** in Grenchen eine Kollektivgenossenschaft eingeworben, welche am 15. Februar 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrique d'ébauches et finissages. Geschäftslokal: Schmelzi in Grenchen, Gebäude Nr. 10. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «Friedli, Triebold & Cie.», in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 13. Februar 1899).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1899. 18. Februar. Die Firma **Sophie Fischer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 87, vom 26. März 1897, pag. 359), ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amtswegen gelöscht worden.

18. Februar. Die Firma **F. Schauwecker, Sohn** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 3. August 1892, pag. 692) erteilt Einzel-Prokura an Fritz Schauwecker und Heinrich Schauwecker, beide von und in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 18. Februar. Die Firma **J. Jacob u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2) ist infolge Todes von Johannes Jacob erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die Firma «A. Jacob u. Cie.» über.

Adolph Jacob und Paul Birenstihl, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **A. Jacob u. Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingeworben, welche am 1. Februar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «J. Jacob u. Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolph Jacob. Kommanditär ist Paul Birenstihl mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Weisswarenfabrikation und Export. Poststrasse 18.

18. Februar. Die Firma **Nänny u. Sohn** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1893, pag. 15) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Jacques Nänny, von und in St. Gallen, und Johann Jacob Nänny, von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma **Jacques Nänny u. Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingeworben, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Nänny u. Sohn» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jacques Nänny. Kommanditär ist Johann Jacob Nänny mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Tapetenlager, Einrahmungsgeschäft, Leisten- und Rahmenfabrik. Galanteriewaren. Multergasse Nr. 22, z. Palmbaum.

18. Februar. Die Firma **C. Friedrich Hausmann** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 26. Februar 1883, pag. 193) ist infolge Überganges des Geschäftes mit sämtlichen Aktiven und Passiven an das «Schweizerische Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Actiengesellschaft, vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtopotheke in St. Gallen» erloschen; die Prokura von Johann Heinrich Oberholzer ist gleichfalls erloschen.

18. Februar. Unter der Firma **Schweizerisches Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Actiengesellschaft, vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtopotheke in St. Gallen** wurde, mit Sitz in St. Gallen, eine Aktiengesellschaft gegründet. Der Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Betrieb der bisher unter der Firma «C. Friedrich Hausmann», in St. Gallen und Davos betriebenen Apotheken und des Medicinal- und Sanitäts-Grosso- und Fabrikationsgeschäftes in St. Gallen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken, eingeteilt in tausend auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im

«Tagblatt der Stadt St. Gallen» und im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt durch den Verwaltungsrat und es führen dessen Präsident allein oder je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Zur unmittelbaren Leitung des Geschäftes und als vollziehendes Organ der Gesellschaft wählt die Generalversammlung einen Chefdirektor, der zugleich Mitglied des Verwaltungsrates sein muss, und eventuell 1–2 Subdirektoren. Der Chefdirektor führt einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift; allfällige Subdirektoren kollektiv zusammen. Präsident des Verwaltungsrates und Chefdirektor ist Caspar Friedrich Hausmann, in St. Gallen. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Arthur Hausmann, Vicepräsident; Gustav Näf, Dr. med. Theodor Aepli und Hermann Schlatter, in St. Gallen. Der Verwaltungsrat hat gemäss § 25, litt. f, der Statuten an Heinrich Oberholzer, von Wald (Zürich), und an Sophie Ausfeld, von Tenneberg-Koburg, beide in St. Gallen, in der Weise Prokura erteilt, dass diese beiden Prokuraträger entweder kollektiv unter sich oder jeder von ihnen kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft ermächtigt sind.

18. Februar. In der am 26. September 1898 stattgehabten Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Stickeret Schönbühl in Engelburg (S. H. A. B. Nr. 44 vom 1. Juni 1884, pag. 400) wurde beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen. Die Liquidation ist nunmehr durchgeführt, und es ist daher die genannte Firma im Handelsregister gestrichen worden. Aufbewahrungsort der Geschäftsbücher der aufgelösten Gesellschaft gemäss Art. 668 O. R. ist die Toggenburger Bank in St. Gallen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1899. 20 février. Pierre Goulu, restaurateur, au Saut-du-Doubs, et

Albert Vuagnieux, négociant, à Auvèrner, ont constitué une société en nom collectif ayant son siège à Auvèrner, sous la raison sociale **Goulu et Cie**, laquelle a commencé le 15 février 1899. La durée est limitée à cinq années. L'associé Albert Vuagnieux a seul la signature sociale. Genre de commerce: Exploitation d'une fabrique de liqueurs et distillerie. Bureaux: à Auvèrner.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

18 février. Le chef de la maison **Vervant Arabian**, à La Chaux-de-Fonds, est Vervant Arabian, de Constantinople, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 4, Rue de la Demoiselle.

Genève — Genève — Genève

1899. 18 février. La société dite **Société de Secours mutuels des Ouvriers Mécaniciens du Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 mai 1893, n° 116, page 469), réunie en assemblée générale le 7 janvier 1899, a modifié quelques articles de ses statuts. Ces modifications ne changent la teneur de la publication primitive qu'en ce qui concerne le comité de direction, qui, du chiffre de 5, a été porté à 7 membres. Les autres points ne touchent qu'à la réglementation intérieure. Dans la même assemblée Edouard Laplace, domicilié à Genève, a été nommé secrétaire en remplacement de François Bourdelier, membre sortant.

18 février. La société en nom collectif **Mollat et Deville**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1899, n° 1, page 2), est déclarée dissoute à dater du 10 février 1899.

L'associé Marc-André Deville, de Genève, domicilié à Chambéry, est resté chargé de l'actif et du passif de la société qu'il continue seul, sous la raison **M. Deville**, à Genève. Genre d'affaires: Distillerie et commerce de liqueurs. Locaux: 20, Rue de Cornavin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handel Oesterreich-Ungarns mit der Schweiz.

Die folgende Tabelle führt die für den österreichisch-schweizerischen Warenverkehr wichtigsten Artikel in ihren Mengen vor Augen, wie in der prozentuellen Zu- oder Abnahme jeder Warengattung gegenüber dem Vorjahr, unter Bezeichnung des prozentuellen Anteils, den der Verkehr mit der Schweiz in den einzelnen Waren für Oesterreich im Jahre 1898 aufweist. Die Angaben stützen sich auf die «Statistischen Nachrichten über den auswärtigen Handel des österreichisch-ungarischen Zollgebietes».

Wir sehen die Schweiz herrschend auf dem österreichischen Markt mit Uhren und Hartkäse und hervorragend als Lieferant von Strohähren, Baumwoll- und Seidengarnen und -Waren und andererseits als wichtigen Abnehmer von Malz, Schlachtvieh, Kunstbutter, Wein, Spiritus und Zucker. An Schlachtvieh haben wir im Jahre 1898 mehr als das Doppelte des Vorjahres bezogen, an Hülsenfrüchten um 151% mehr; ebenso hat unser Weinimport von dort um 11,2% und unser Kunstbutterimport um 9,3% zugenommen, während an Zucker, Getreide und Mehl geringere Beträge einliefen. Unser Absatz an Uhren steigerte sich um 12,9%, an Uhrgehäusen um 146,1%, an Bijouterien, nach der selbstverständlich sehr ungenügenden Gewichtsangabe, um 71%, an Strohähren um 241%, an Strohbindern um 20,8%, an Seide und Seidengarn um 4,5%, an Seidenwaren um 21,6%, an Kammmug um 102,7%, und an Anilinfarben um 10,6%; während unser Export an Baumwollgarnen und -Waren, Maschinen und Maschinenbestandteilen, sowie an Fellen und Häuten, nicht unbeträchtliche Abnahmen verzeichnet.

Einfuhr
nach Oesterreich-Ungarn.

Warengattung	Oberhaupt		davon aus der Schweiz		Schweiz. Anteil	
	1897	1898	1897	1898	Zu- oder Abnahme	%
Taschenbren	511,474	557,521	440,493	497,133	+ 12,9	89,2
Uhrgehäuse	11,863	80,953	11,667	23,437	+ 146,1	91,9
Echte Bijouterie	239,74	288,72	2,79	4,77	+ 71,0	2,0
Baumwollgarn	79,350	76,422	11,894	11,520	- 3,1	15,1
Baumwollwaren	12,171	11,749	2,140	2,056	- 3,9	17,5
Strohähre, garniert u. ungar.	115,778	173,188	19,762	67,390	+ 241,0	38,9
Strohbinden	4,503	6,373	620	749	+ 20,8	13,9
Maschinen f. d. Textilindustrie	96,270	100,009	10,497	6,805	- 35,2	6,8
Maschinenbestandteile	103,018	127,487	4,017	3,631	- 4,6	3,0
Hartkäse	16,242	16,915	16,064	16,892	+ 2,1	96,9
Seide und Seidengarn	21,755	21,988	3,815	8,987	+ 4,5	18,1
Seidenwaren	8,861	4,336	988	1,201	+ 21,6	27,7
Schafwolle, Kammmug	508,822	819,139	2,223	4,506	+ 102,7	1,4
Felle und Häute	299,313	247,643	8,044	6,250	- 22,8	2,5
Anilinfarben	21,463	23,847	1,532	1,694	+ 10,6	7,1

Ausfuhr
aus Oesterreich-Ungarn.

Warengattung	Oberhaupt		davon nach der Schweiz		Schweiz. Anteil	
	1897	1898	1897	1898	Zu- oder Abnahme	%
Zucker III. Kl. (Ausfuhrbonifikation von 2 fl. 30 kr.)	4,224,924	4,597,659	360,496	326,738	- 9,4	7,1
Getreide (vorw. Hafer)	4,071,917	3,479,099	197,353	74,657	- 62,2	2,1
Malz	1,684,001	1,644,983	846,094	864,449	+ 5,8	22,2
Hülsenfrüchte	587,006	886,841	26,477	66,424	+ 150,9	7,5
Mehl	107,228	86,228	9,022	1,707	- 43,5	4,7
Eier	944,584	957,892	36,886	85,884	- 4,1	3,7
Schlachtvieh	205,387	206,000	14,524	81,794	+ 118,3	15,5
Holz	30,002,297	35,432,293	1,064,004	1,047,580	- 0,6	3,0
Wein	214,915	240,425	99,991	111,210	+ 11,2	46,3
Spiritus (Ausfuhrbonifikation)	228,800	264,352	30,350	79,318	+ 1,8	30,0
Kunstbutter, Margarine	32,386	16,715	10,023	10,968	+ 9,3	65,6

Verschiedenes. — Divers.

Die amerikanischen Eisenbahnen in 1898. Die amerikanischen Eisenbahnen, die eine so glänzende Rehabilitation im Effektenmarkte erfahren haben, haben im abgelaufenen Jahre nicht wenig durch ihre Einnahme-Verhältnisse zu dieser Besserung ihres Status im Markte beigetragen; sie haben, was den Umfang der Einnahmen anbetrifft, die Aktivität der all-

gemeinen Geschäftslage wiedergespiegelt. Im Kalenderjahre 1898 haben, der Londoner Finanzchronik zufolge, 113 Unternehmungen, die nahezu 95,000 Meilen im Betriebe hatten, \$ 557,952,097 eingenommen, d. h. 8,1% mehr als in 1897; diese Zunahme folgt einer solchen im Jahre 1897 um 7,5% gegen 1896, und dies bedeutet wiederum eine regelmässige Verbesserung während der vorangehenden Jahre seit dem tiefsten Standpunkte in 1894. Wahrscheinlich werden also die Gesamteinnahmen aller Bahnen während des Kalenderjahres alle früheren Jahre in der Eisenbahngeschichte des Landes übersteigen, und das trotz der ruinösen Frachtsätze, für welche sich das Jahr 1898 ebenso wie durch die glänzende Vermehrung der Umsätze in allen Gebieten der amerikanischen Wirtschaft ausgezeichnet hat.

Am bedeutendsten macht sich die Vermehrung auf den Pacific-Linien geltend, wo sie 14,5% beträgt, hierauf kommen die Korn-Linien mit 12%, und es folgen darauf die südlichen, centralwestlichen und südwestlichen Bahnen mit Vermehrungen von 9,7 bis herab auf 7%; die geringste Zunahme findet sich, wie berichtet wird, bei der Trunk Linen Gruppe, die bloss 1,5% gewann, aber trotz dieser verhältnismässig geringen prozentuellen Zunahme sind ja die gesamten in Betracht kommenden Summen so ungeheuer, dass eine wirklich bedeutende Vermehrung erforderlich ist, um überhaupt eine prozentuell bemerkliche Vermehrung herbeizuführen. Es ist der Beachtung wert, dass von allen Bahnen, die über das Kalenderjahr berichten, weniger als 1/3 eine Abnahme ihrer Einnahmen zeigen, während die Betriebslänge dieser Linien bloss 1/3 der gesamten in Frage stehenden Linien beträgt.

Kunstabteilung der Thuner Ausstellung. Das Landesmuseum ist ein bereiteter Zeuge, wie sehr das Zusammenarbeiten von Kunst und Gewerbe ehemals letzterem zur Blüte verholfen hat. Heute wird die Bedeutung einer engeren Fühlung beider Gebiete immer noch unterschätzt, zum Schaden unserer Konkurrenzfähigkeit. Diese Erwägung veranlasste die kant.-bernsche Handels- und Gewerbekammer, beim Thuner Ausstellungskomitee die Anregung zu machen, es möchte eine Kunstabteilung in den Rahmen der Ausstellung einbezogen werden. Von allen bernischen Künstlern im In- und Auslande sind freudige Zustimmungskundgebungen eingelangt, so dass man darauf zählen kann, eine vollständige bernische Kunstabteilung beisammen zu sehen.

Hamburgs Seeschiffahrt 1898. Nach Mitteilung des handelsstatistischen Bureaus in Hamburg sind daselbst in 1898 (resp. 1897) 12,523 (11,173) Schiffe von 7355 (6708) Registertons angekommen und 12,532 (11,293) Schiffe von 7333 (6852) Registertons Tragfähigkeit abgegangen. Von den 3207 (7337) angekommenen Dampfschiffen kamen 1953 (1144) aus ausser-europäischen Ländern und hiervon wiederum 526 (470) aus den Ver. Staaten und dem atlantischen Meere, 24 (22) von Mexikos Ostküste, 50 (49) von Westindien, 85 (76) von Brasilien, 93 (62) von Argentinien und Uruguay, 62 (63) von Amerikas Westküste, 33 (25) von dem übrigen Amerika, 23 (26) von Kapland und Natal, 130 (126) von Afrikas West- und Nordküste, 26 (25) von Afrikas Ostküste, 114 (105) von Ostindien und den indischen Inseln, 36 (38) von China und Japan, 33 (37) von dem übrigen Asien, und 18 (20) von Australien und den austral. Inseln. Wenn auch die Anzahl der angekommenen Dampfer mehrmals in 1898 eine etwas geringere als in 1897 war, so war doch ihre Tragfähigkeit mit einer einzigen Ausnahme eine grössere.

Raisons de commerce suisses au Japon. Le consulat général suisse à Yokohama nous transmet les inscriptions suivantes au registre du commerce:

16 décembre 1898. La maison **F. Herb & Co.**, à Yokohama donne procuration à M. Eduard Levedag, de Bevergern (Westphalie), domicilié à Yokohama.

23 décembre 1898. La raison **J. Favre-Brandt**, successeur de C. & J. Favre-Brandt, à Yokohama, avec succursale à Osaka, est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «C. & J. Favre-Brandt», à Yokohama.

Charles Favre-Brandt, du Locle, domicilié à Neuchâtel, et James Favre-Brandt, du Locle, domicilié à Yokohama, ont constitué à Yokohama, avec succursales à Osaka (Japon) et à Neuchâtel (Suisse), sous la raison sociale **C. & J. Favre-Brandt** une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1898. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison J. Favre-Brandt, successeur de C. & J. Favre-Brandt, laquelle est radiée. Genre de commerce: Importation et exportation.

Annoncen-Pracht:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RUDOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Volksbank in Biel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Montag, den 6. März 1899, nachmittags 3 Uhr
 im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1898 und Beschlussfassung über die Verteilung des dahingehenden Reingewinnes.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien bis spätestens Montag, den 6. März 1899, mittags, an der Kasse der Volksbank zu deponieren und dagegen ihre Stimmkarten in Empfang zu nehmen. Dasselbst liegt auch von heute an die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1898, samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren, zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebenso liegt vom 28. Februar an der gedruckte Geschäftsbericht pro 1898 zum Bezug durch die Aktionäre bereit.

Biel, den 22. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Walker.**

(265)

Der Protokollführer: **Geissbühler, Notar.**

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:

London-Basel

Anvers und Gent nach Basel
 für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verladung und Umspeicherung.

Hävre-Basel für Café etc. Herren Péron & Co Ltd., Hävre.

Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von

Hagen-Kückelhausen-Basel

Mühlheim a. Rh.-Basel

Billige Uebernahmepreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam via Mannheim und Strassburg. Speditionen von und nach allen Richtungen. Camionnage.

Korrespondenten:

John Harrison, London E. C.

A. Buckle & Co, Antwerpen u. Gent

Oscar Hansen, Hagen (Westph.)

Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.

(259)

PARQUETERIE ET SCIÉRIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à tolt, liteaux à gypser.

Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Zu verkaufen:

Krankheits halber, in einer gewerblichen Hauptstadt der Nordschweiz inmitten einer frequenten Verkehrsstrasse gelegen, ein in gutem Gang sich befindliches, gut rentierendes, seit 80 Jahren etabliertes und renommirtes

Détail-Geschäft

der Eisen-, Metallwaren- und Haushaltsartikel-Branche samt dem couranten Waren-Lager und mit dem grossen, solid und gut eingerichteten Wohn- und Geschäftshaus mit Hofraum. Für einen kapitalkräftigen, tüchtigen Mann gesicherte Zukunft. Offerten unter Chiffre Z. J. 909 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

(262)

Junger, gut präsentierender, gebildeter Kaufmann, militärfrei, deutsch und französisch sprechend, mit bedeutender Warenkenntnis, sucht Stelle als

(244)

Reisender.

Prima Referenzen zu Diensten.
 Offerten unter Chiffre Z. E. 1205 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Für

Banquiers!

Kaufmann, Schweizer, mit reicher Erfahrung, wünscht sich an einem Bankgeschäft mit grösserer Kapitaleinlage aktiv zu beteiligen. (253)
 Offerten unter Chiffre Z W 1197 an Rudolf Mosse, Zürich.

Massenadressen (229)

aller Branchen und Länder, auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, liefert „Erste intern. Adressen-Verlagsanstalt Zürich“ (Gotthardstr. 56). Prospekt gratis.

Ein junger, energischer Weberlei-Fachmann, theoretisch und praktisch gebildet, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen passende Stelle als

Obermeister

oder auf Bureau. Bedeutende Kenntnisse der französischen und italienischen Sprache. Offerten sub Chiffre Z. X. 1273 an Rudolf Mosse in Zürich. (257)

Fräulein

gesetzten Alters, französisch und englisch sprechend, sucht Saisonstelle an einem Kurort, am liebsten in einem Laden oder Konditorei. Bei Vertrauensstelle könnte Kautionsleistung werden. Gef. Offerten unter Chiffre Zag G 258 an Rudolf Mosse, St. Gallen. (263)



(9)

Kantonalbank von Bern.

Filialen: St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal.
 Comptoir: Pruntrut.

Wir geben von heute an

Kassascheine à 3½ % verzinslich,

in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000, mit jährlichen Zinscoupons versehen, aus.

(184)

Diese Kassenscheine lauten auf den Inhaber, können aber auch auf Namen eingetragen werden; sie sind von Seite des Gläubigers kündbar per drei Monate jeweils auf den Ablauf einer dreijährigen Periode, von Seite der Bank per drei Monate auf den Ablauf der ersten dreijährigen Periode, später jederzeit auf sechs Monate.

Die Stempelgebühr übernimmt die Kantonalbank.

Bern, 10. Februar 1899.

Die Direktion.

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1789.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1896 Fr. 25,387,754. 85.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 115 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1896 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,454,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

500 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch Leuchtgas-Explosion und durch Blitzschlag ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist ohne Zuschlagsprämie in der Versicherung inbegriffen. (261)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

Mitteilung.

Wir beehren uns hiedurch, zur Anzeige zu bringen, dass wir den Alleinverkauf der rühmlichst bekannten

(219)

„Drais“-Velos

für die ganze Schweiz übernommen haben und diese Räder zu einem erstaunlich billigen Preise auf den Markt bringen werden, der es jedermann ermöglichen wird, nunmehr ein hochelegantes, solidest gebautes und sorgfältigst gearbeitetes Rad um ca. ⅓ billiger zu erwerben, als dies bisher möglich war.

Wir gestatten uns aber, das Tit. Publikum ganz speziell darauf aufmerksam zu machen, dass die „Drais“-Velos (Fabrikat der Draisfahrradwerke G. m. b. H. in Waldhof-Mannheim) **erstklassige** Räder sind, die mit den feinsten deutschen, amerikanischen oder englischen Fabrikaten auf gleicher Stufe stehen.

Die Räder sind in unserem Geschäftslokal zu beliebiger Besichtigung ausgestellt.

Primbs & Müller,
 Zürich I (Metropol).

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken
 Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses **5 %**